

Psychosomatik und das Prinzip Verantwortung

QUANTEC® 5.2 deutet jetzt auch die Sprache der Seele: Krankheiten

Die allermeisten Patienten erleben sich in Ihrer Erkrankung als Opfer und die Art ihrer Erkrankung als rein zufällig. Dabei könnten sie auf die oft gestellte Frage, warum ausgerechnet sie das jetzt treffen musste, eine Antwort erhalten, die sie der wahren Ursache dieses „Warums“ und damit auch einer Heilung mehr als nur einen Schritt näher bringen würde.



Symptom nicht bei allen Krankheiten geläufig sind und zum anderen, weil, auch wenn die Bedeutung bekannt ist, es oft zu lange dauert, den Patienten diese Zusammenhänge zu erläutern. Diese Lücke schliesst jetzt unser neues Software-Modul.

Der QUANTEC® ExpertScan und das Modul Psychosomatik

Nehmen wir einmal das Beispiel Gastritis. Um hierzu die nachstehend beschriebene Auswertung zu erhalten, muss lediglich bei Magen die Checkliste angeklickt und die gewünschte Erkrankung ausgewählt werden (siehe Grafik rechts oben). Nach Klick auf „Start“ benötigt QUANTEC dann etwa ein bis zwei Minuten, um eine Affirmation zu generieren (NLP, siehe Grafik rechts unten), den Text für die psychosomatische Bedeutung, die medizinische Expert Info und schliesslich – wie bisher – die über die Diode mit dem weissen Rauschen gefundenen Heilmittel anzuzeigen.

Der QUANTEC® ExpertScan und das Modul Psychosomatik

Nach der Affirmation (siehe Grafik rechts unten) wird dann die psychosomatische Bedeutung angezeigt. QUANTEC berücksichtigt hier sowohl den Namen, das Alter als auch das Geschlecht der Patientin, in diesem Fall einer 50jährigen Frau. Wir haben den Text aus Platzgründen nicht ebenfalls als Grafik angezeigt, sondern nachfolgend (kursiv) genau so abgedruckt, wie er auch in QUANTEC angezeigt wird:

Magen-Themen: Ärger, Stress und Aggressionen, Konfliktbewältigung, Liebe

Zu Ärger, Stress und Aggressionen: Der Volksmund sagt „sauer sein“ (Magensäure), „die Wut herunter schlucken“. Es geht um eine Gefühlsebene, die nicht adäquat verarbeitet wird. Das Problem wird nicht im Kopf gelöst, es wird von dort buchstäblich zum Magen heruntergeschluckt. Der Magen hat dann die Folgen zu tragen und somatisiert das dann mit Erkrankungen. Entzündung (der Magenschleimhaut) als Ausdruck dafür, dass das jetzt akut ist und nach einer sofortigen Auflösung verlangt. Die Aggressionen, die nicht an passender Stelle frei werden, richten sich jetzt gegen den eigenen Körper. Die entzündete Magenschleimhaut hat jetzt keinen

Praktisch jede Erkrankung hat eine für sie typische, psychische Ursache. „Soma“ ist der griechische Begriff für „Körper“ und wenn die Psyche dauerhaft in einem bestimmten Aspekt aus dem Gleichgewicht, aus der Harmonie gerät, dann psycho-somatisiert sie das. Dann zeigt sie am Körper an, wo sie der Schuh drückt. Und zwar bei allen Menschen aller Sprachen, Kulturen und Völker durch dieselben Krankheiten.

Erkrankt man an den Zähnen, kann man sich gerade nicht so durchbeissen, fehlt es am Rücken, hapert es gerade mit dem Durchsetzungsvermögen (Rückgrat haben, jemandem das Rückgrat brechen), kann einer etwas nicht mehr verdauen, geht das auf den Magen, kann er es nicht mehr schlucken, an den Hals, werden die Aggressionen nicht gelebt, kann die Galle nicht fließen, kann jemand nur schwer etwas hergeben, ist das Asthma oder Verstopfung und wenn zuviel gegeben wird, Durchfall. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen, für jede Art von Erkrankung. Hinter

Krankheiten steht kein Zufall, sondern eine klare Botschaft mit eindeutigem Aufforderungscharakter.

Dethlefsen und Dahlke schreiben dazu in ihrem Buch „Krankheit als Weg“: „Erst wenn wir von der Idee lassen, jede Art der Behinderung sei eine unliebsame Störung, die man so schnell und so unauffällig wie möglich beseitigen oder kompensieren muss, können wir Gewinn aus der Störung ziehen. Wir müssen uns von der Störung erst einmal in unserem gewohnten Lebenstrott stören lassen – wir müssen uns von der Behinderung erst einmal behindern lassen, so weiter zu leben, wie wir es bis jetzt taten. Dann wird Krankheit zum Weg und führt zur Heilung.“

Der Faktor Zeit

Das ist in der Praxis bislang schwer umzusetzen, weil zum einen vielen Therapeuten die Zusammenhänge zwischen Störung und

Morphische Felder auswählen

Auswahl | Textsuche | Expert Scan | Generator-Ergebnisse

Psychosomatik 0.3

- Körpergröße und -gewicht
- Symptome
 - Haut
 - Skelett
 - Gehirn
 - Augen
 - Nase
 - Ohren
 - Schilddrüse
 - Lungen
 - Magen
 - Magen Checkliste**
 - Bauchspeicheldrüse
 - Leber
 - Galle
 - Darm - Dünndarm
 - Darm - Dickdarm
 - Nieren
 - Blase
 - Leisten
 - Zusammenfassung

Suchen

Durchläufe 88 Vorherige Ergebnisse verwerfen Programmiermodus

Zurücksetzen Start Schließen

Magenschmerzen, Gastritis (Magenschleimhautentzündung) Ja Nein

Magengeschwür Ja Nein

Magenkrebs Ja Nein

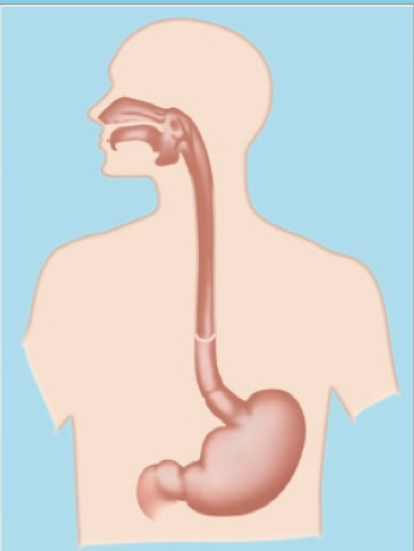
Sodbrennen Ja Nein

Aufstossen Ja Nein

Völlegefühl Ja Nein

Übelkeit ohne Erbrechen mit Erbrechen Nein

Essstörungen Magersucht Bulimie Nein



Patent angemeldet!

Druckvorschau

QUANTEC® Expert System
 Peter von Buengner
 info@quantec.eu

Example, Eva

Adressdaten		Sendedaten		Zielbild 1	Zielbild 2
Straße:	Examplestreet 12	Erste:	28.09.2007 14:37		
PLZ:	12345	Letzte:	30.11.2007 00:00		
Ort:	Berlin	Intervall:	3,0 h		
Tel (p):	030 - 12345	Dauer:	12 s		
Tel (d):	030 - 23456	Anzahl:	500		
Geburtsdatum:	05.09.1957	Typ:	Klient		
HS-Name:	Magen Beispiel Gastritis				

Morphische Felder Pot/Int/QRS

1 Mein Magen ist gesund. Ich kann alles gut verdauen. Ich löse meine Konflikte bevor ich Gefahr laufe, dass sie mir auf den Magen schlagen. Ich wehre mich rechtzeitig, um meinem Magen alles zu ersparen, was ich früher einfach heruntergeschluckt habe. Ich Sorge gut für mich. Ich Sorge für meinen Magen, indem ich alles gut kauge und mir stressfreie Mahlzeiten gönne.
 Die Magenschmerzen sind vorüber, die Gastritis ist ausgeheilt und aus dem Zellgedächtnis gelöscht. Ich bin sehr froh, dass das vorüber ist und ich mich jetzt wieder wohl fühle - Vielen Dank!

Magen-Themen: Ärger, Stress und Aggressionen, Konfliktbewätigung, Liebe

Erste Vorherige 1 von 3 Nächste Letzte Vergrößerung 150% Drucken Als PDF speichern Abbrechen





Schutzmantel mehr gegen die selbst produzierte Magensäure und so wird jetzt der eigene Magen verdaut. Man ärgert sich buchstäblich ein Loch in den Bauch, weil man ein unverdautes Problem nicht bewältigen kann (eigentlich: bewältigen will).

Zu Konfliktbewältigung:

Ein schwelender Konflikt findet keine Erlösung. „Etwas in sich hineinfressen“ bedeutet, dass der Konflikt z.B. am Arbeitsplatz oder in der Familie nicht angegangen wird. Die Gegenseite ist scheinbar stärker und so muss ich als „armer Schlucker“ alles in mich hineinfressen.

Zu Liebe:

Bei Defizit nimmt der Magen eine Stellvertreter-Position ein. Die Kompensation erfolgt meist über Naschen von Süßigkeiten. „Dieses süße Mädchen würde ich am liebsten ver-naschen“ zeigt, dass Liebe und Magen miteinander in Verbindung stehen. Liebe sollte aber nicht durch den Magen gehen, sondern über Herz und Geschlechtsorgane ausgedrückt werden.

Fragen:

Worüber ärgert sich Eva am meisten? Welche Lebenssituation macht aggressiv und warum können die Aggressionen nicht dahin, wo sie verursacht werden? Warum sträubt Eva sich davor, den Konflikt zu bewältigen? Und last but not least: Liebt Eva und wird Eva selbst auch geliebt?

Expert Info

1.) Helicobacter pylori:

Bei praktisch allen Magenenerkrankungen nutzt der Helicobacter pylori die Gunst der Stunde. Leider wird er oft mit Antibiotika bekämpft und das auch noch erfolglos. Dabei gibt es ein gut verträgliches Mittel: Helicobacter sterben nämlich beim Kontakt mit basischem Bismutnitrat ab.

2.) Differentialdiagnostik mit Zwölffingerdarmerkrankungen

Magen und Dünndarm liegen dicht beieinander und so sind „Magenschmerzen“ manchmal in Wahrheit Schmerzen des Zwölffingerdarms. Wenn Sie ohne Sonde

herausbekommen möchten, welches der beiden Organe die Schmerzen verursacht, fragen Sie Eva, ob die Schmerzen vor oder nach dem Essen auftreten. Wenn Entzündung oder Geschwür im Magen sitzen, wird es durch Essen schlechter, weil dann der Magenpförtner (Pylorus) zumacht und sich die Salzsäure dann im Magen aufstauen und so die Schmerzen verursachen kann. Sitzt das Problem im Darm, wird es durch Essen besser, weil der geschlossene Pylorus jetzt keine Salzsäure mehr in den Darm entlässt. DUOVENTRIN hilft übrigens beiden Organen (Duodenum et ventriculus = Duoventrin). Übrigens: Wenn Eva Blutgruppe O haben sollte, ist ein Zwölffingerdarmgeschwür wahrscheinlicher als bei allen anderen Blutgruppen.

Die Diode mit dem weissen Rauschen

Im Anschluss an die Affirmation und die vorstehende Auswertung ermittelt QUANTEC dann noch über die Diode mit dem weissen Rauschen Therapievorschläge aus den vom Therapeuten gewünschten Bereichen. Das können Homopathika, Nosoden, Akupunkturpunkte, Farben und vieles mehr sein. Das Besondere daran ist, dass nur solche Heilmittel vorgeschlagen werden, die einen direkten Bezug zum erkrankten Organ, zur Erkrankung oder zum psychosomatischen Hintergrund haben.

Wollen Sie so Ihren Patienten helfen Ihre Erkrankung zu verstehen?

So, wie wir das hier am Beispiel Gastritis aufgezeigt haben, können Sie weitere Organe auswählen und dann in der Checkliste aus den gängigsten Erkrankungen dieser Organe die gewünschten auswählen und schon stellt Ihnen die Software das – wie hier demonstriert – in wenigen Minuten automatisch zusammen. Wenn Sie Interesse haben, Ihren Patienten die Zusammenhänge zwischen ihrem Handeln und Denken und ihrer Erkrankung aufzuzeigen und sich gerne eingehender informieren möchten, laden wir Sie zu einem der rechts aufgeführten Infoabende ein. Bei konkretem Interesse können Sie auch gerne einen Vorfuhrtermin in Ihrer Praxis mit uns vereinbaren.

